



Freunde, das Leben ist schön!

Lieder über Freundschaften und Lebensfreude

Kirchweihsonntag, den 11. August 2024

17.00 Uhr in der Laurenzikapelle

Laurenzichor Bamberg
Klaus Schauer

Leitung: Peter Günther
Zither

Freunde, die ihr seid gekommen

Josef Michel (1928-2002)

Bundeslied Carl Friedrich Zelter (1758-1832) 1799; Satz: Georg Schumann (1866-1952)

In allen guten Stunden Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832) 1755

Just a simple love song

Freddy Golden (*1941)

An die Freude

Komponist unbekannt (1799), Satz: Robert Kahn (1865-1951)

Freude, schöner Götterfunken Text: Friedrich Schiller (1759-1805) 1785

Die Beredsamkeit

Joseph Haydn (1732-1809) vor 1797

Freunde, Wasser machet stumm Text: Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) 1751

Mikroludium I

Isolde Jordan (* 1968)

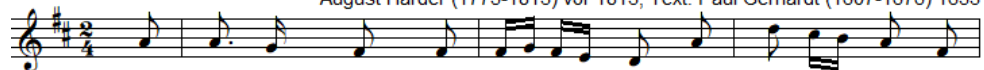
Lebensgenuss

Hans Georg Naegeli (1773-1836) 1795

Freut euch des Lebens Satz: Friedrich Hegar (1841-1927)

Text: Martin Usteri (1763-1827) 1793

August Harder (1775-1813) vor 1813, Text: Paul Gerhardt (1607-1676) 1653



1. Geh aus, mein Herz, und su - che Freud, in die - ser lie - ben
3. Die Ler - che schwingt sich in die Luft, das Täub - lein fliegt aus
8. Ich sel - ber kann und mag nicht ruhm, des gro - ßen Got - tes



Sommer - zeit an dei - nes Got - tes Ga - ben; schau an der schö - nen
sei - ner Kluft und macht sich in die Wäl - der; die hoch - be - gab - te
gro - ßes Tun er - weckt mir al - le Sin - nen; ich sin - ge mit, wenn



Gär - ten Zier und sie - he, wie sie mir und dir sich
Nach - ti - gall er - götzt und füllt mit ih - rem Schall Berg,
al - les singt und las - se, was dem Höch - sten klingt, aus



aus - ge - schmük - ket ha - ben, sich aus - ge - schmücket ha - ben.
Hü - gel, Tal und Fel - der, Berg, Hü - gel, Tal und Fel - der.
mei - nem Her - zen rin - nen, aus mei - nem Her - zen rin - nen.

Wenn ich ein Vöglein wär

Johann Friedrich Reichardt (1752-1814) um 1784

Text: Johann Gottfried Herder (1744-1803), Satz: Burkhard M. Schürmann (*1972) 2011

Kicherfritzen

Erich Kästner (1899-1974)

Ein Freund, ein guter Freund

Werner Richard Heymann (1896-1961)

Text: Robert Gilbert (1899-1978), Satz: Friedrich Zimmer

August Mühlh (1786-1847)



Froh zu sein be - darf es we - nig und wer froh ist ist ein Kö - nig.

Der Gergla und die Bärbl

Fränkisches Volkslied

Der Gergla von Schweinau

Rheinländer

Notensammlung Karl Kraus, Bamberg 1923

Verstehst?

Fränkisches Volkslied

Ei Bübla, wennst mich so gern häst

Satz: Max Bruch (1838-1920)

Scho' wieder a Liedla aus

Fränkisches Volkslied

Bamberger Walzer

Notensammlung Karl Kraus, Bamberg 1923

Des Madla von der Gma

Fränkisches Volkslied

Wahre Freundschaft soll nicht wanken

Fränkisches Volkslied

Volkslied, 19. Jahrhundert



1. Jetzt kom - men die lu - sti - gen Ta - ge,
2. Im Som - mer, da müs - sen wir wan - dern, Schät - zel, a - de.
3. Und kehr ich dann einst - mals wie - der,



und dass ich es dir auch gleich sa - ge: es tut mir
und küsst du auch gleich ei - nen an - dern, wenn ich es
dann sin - gen wir die al - ten Lie - der, vor - bei ist



gar nicht weh. Und im Som - mer, da blüht der ro - te, ro - te Mohn
nur nicht seh. Und seh ich's im Traum, so bil - de ich mir ein:
al - les Weh. Und bist du mir gut wie einst - mals im Mai,



und ein lu - sti - ges Blut kommt ü - ber - all da - von.
ei das ist ja gar nicht so, das kann ja gar nicht sein.
so bleib ich bei dir auf e - wi - ge Treu.



Schät - zel a - de, a - de, Schät - zel a - de. Schät - zel a - de.